Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Nassauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Taunus-Beitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericeint an allen Wochentagen. - Bezugspreis ein-igliehlich ber Mochen-Beilage "Taunus-Blatter" (Dbenstags) und bes "Ruftrierten Connings. Blattes" (Breilago) in bet Geichaftoftelle ober ins Saus gebracht viertelfahrlich Mt. 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim Beieftrager und am Zeitungofcalter ber Boftamier piertelfahrlich Et 1.55, monatlich 52 Pfennig ausvalleblich Beltellgelb. - Angeigen : Die 50 mm breite Beftigeile 10 Pfennig für örtliche Angeigen, 15 Pfennig far ausmartige Ungeigen; Die 85 mm breite Retlame Betitgeile im Tegiteil 35 Bjennig; tabellarifder Cas

Mai

wird boppelt berechnet. Gange, balbe, brittel und viertel Ceiten, burchlaufend, nach befonberer Berechnung. Bei Bieberhelungen unveränderter Ungeigen in tatgen 3mijdenzummen entiprechender Rachlag. Jebe Rachlabbewilligung wird hinfällig bet gerichtlicher Beitreibung ber Ungeigengebuhren. - Ginfache Beilagen: Taufend Mt. 5. — Ungeigen-Unnahme: grobere Angeigen bis 9 Uhr vormittage, fleinere Angeigen bis balb 12 Uhr vormittage. — Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlichft berudfichtigt, eine Gemahr hierfür aber nicht übernommen.

> Beichafteftelle: Königstein im Taunns, Sauptstraße 41 Fernsprecher 44.

41. Jahrgang

Nr. 119 · 1916

Berannvertliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinbohl, Königftein im Taunus Boftichecttonto : Frantfurt (Main) 9927.

Der deutsche Tagesbericht. Reue Fortidritte por Berdun.

31 Offiziere, 1315 Mann gefangen, 16 Majdinengewehre, 8 Geidute erbeutet. Siegreiche Luftfampfe.

Großes Sauptquartier, 21. Dai. (B. B.) Amtlich. Beftlider Rriegsichauplas.

Muf ben Gub. und Gudweithangen bes "Toten Mann" murben nach einer geichidten Artillerievorbereitung unfere Umien vorgeichoben. Ginundbreißig Offigiere, Gintaufendbreiundertundfunfgehn Mann wurden als Gefangene eingebracht, fechzehn Dafdinengewehre und acht Gefchute find miget anderem Material erbeutet. Schwachere feinbliche Begenftofe blieben ergebnislos.

Rechts ber Daas ift, wie nachträglich gemelbet wird, in ber Racht jum 20. Dat im Caillette-Balb ein frangofifcher bandgranatenangriff abgewiesen worden. Geftern gab es ber feine Infanterietätigfeit, bas beiberfeitige Artilleriefeuer meidte aber zeitweise fehr große Seftigleit.

Meinere Unternehmungen, füdweftlich von Beaumont und fündlich von Condrexon, waren erfolgreich.

Bei Oftenbe fturgte ein feinbliches Fluggeng im Feuer Mierer Abwehrgeichune ins Meer. Bier weitere murben im Luftfampf abgeichoffen; zwei von ihnen in unferen Linien bit Lorgies (nördlich von La Baffee) und füdlich von Chateau Galins, die beiben anderen jenfeits ber feindlichen tont im Bourrus-Balbe (weftlich ber Daas) und über ber Cote billich von Berbun.

Unfere Fliegergeichwaber haben nachts Dunfirden erneut

megiebig mit Bomben angegriffen. Deftlicher Rriegsichauplas.

Baltanfriegs | dauplag.

Die Lage ift im allgemeinen unverändert. Behindes gen, die burch erhebliche Uberichwemmungen im Barbar-Tale eingetreten waren, find befeitigt.

Dberfte Seeresleitung.

Ein neuer Luftangriff auf England.

Berlin, 20. Dai. (2B. B. Amtlich.) In ber Racht vom 1 jum 20. Dai hat eine Marineflugzeuggeichwaber von te flandrifden Rufte aus die Safen- und Befeftigungsanin von Dover, Deal, Ramsgate, Broadftairs und Mar-Mie ausgiebig mit Bomben belegt und babei an gahlreichen bellen gute Brand- und Sprengwirfung beobachtet. Die greuge wurden von feindlichen Landbatterien und Bedungsfahrzeugen heftig befchoffen. Gie find famtlich urperfehrt gurudgefehrt.

Der Chef des Mbmiralftabs ber Marine.

Die österreichisch=ungar. Tagesberichte. Der Col Santo bejett.

Bien, 20. Mai. (B. B.) Amtlich wird verlautbart: Auffifde, und füböftlicher Rriegsicauplag. Lage unverandert.

Italienifder Rriegsicauplag.

Un ber Gudtiroler Front warfen unfere Angriffe ben

otind weiter gurud.

erlid

teffet

HHAP

liebed

lieks

es:

b But

3m Sugana-Tal brangen unfere Truppen in Rundichein Ronfegno) ein. Muf bem Armenterra-Ruden bemachtigten lich bas Gaffo Alto. Dillich bes eroberten Bertes Camomolon find die Tonessa Spigen ber Baffo bella Berna und ber Melignone in unferer Sand.

Dier versuchten bie Italiener mit eilends gufammengefaften Rraften einen Gegenangriff, ber fofort abgefchlagen St. Auch vom Col Canto ift ber Feind bereits vertrieben.

Seit Angriffsbeginn nahmen unfere Truppen 257 Offiber 12 900 Mann gefangen und erbeuteten 107 Gedie, barunter zwölf 28 Bentimeter-Saubigen und 68 Da-

Uniere Flieger belegten bie Babnhofe von Beri, Bi-Cittabella, Caftelfrance, Trevifo, Caffara und Civisie jowie die feindlichen Geeflugliationen mit Bomben.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalitabs: D. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Rene Erfolge an der Tiroler Front.

3000 Gefangene. - 25 Gefdute erbeutet. Bien, 21. Dai. (B. B.) Amtlid wird verlautbart: Ruffifder und füböftlicher Rriegsicauplag.

Richts pon Belang. Italienifder Rriegsichauplag.

Die Rampfe an ber Gudtiroler Front nahmen an Musbehnung ju, da unfere Truppen auch auf ber Sochflache von Lafraun jum Angriffe ichritten. Der Gipfel bes Armenterra-Rudens ift in unferem Befig. Muf ber Sochflache von Lafraun drangen unfere Truppen in die erfte hartnadig verteibigte feinbliche Stellung ein. Die aus Tiroler Raiferjagern und ber Linger-Infanterie-Truppendivifion beftehenbe Rampftruppe Geiner R. und R. Sobeit bes Feldmarichallleutnants Erghergog Rarl Frang Jojef erweiterte ihren Erfolg. Die Cima bei Laghi und - norboftlich biefes Gipfels bie Cima di Mefole find genommen. Auch vom Borcola-Bag ift ber Feind verjagt. Gublid bes Baffes fielen brei weitere 28 Bentimeter-Saubigen in unfere Sande. Bom Col Santo her bringen unfere Truppen gegen ben Bajubio por. 3m Brand-Tal ift Langeben (Anghebeni) von uns befest. Geftern wurden über 3000 3taliener, barunter 84 Diffigiere, gefangen genommen, 25 Gefduge und 8 Majdinen-

gewehre erbeutet. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Der Reichskanzler beim Kaifer.

Berlin, 20. Dai. (2B. B.) Der Raifer hat heute nachmittag 6 Uhr den Reichstangler ju einem langeren Bortrag empfangen.

Bertrauliche Besprechung beim Reichskanzler.

Berlin, 21. Mai. (2B. B.) Der Reichstangler hat heute Die Führer ber Reichstagsparteien zu einer vertraulichen Befprechung empfangen.

Der bulgarifche Befuch in München.

München, 20. Mai. (28 .B.) In den festlichen Raumen bes Staatsminifteriums bes Roniglichen Saufes und bes Augern fand heute abend ju Ehren ber bulgarifden Abgeordneten ein großerer Empfang ftatt. Anftelle bes Staatsminifters Dr. Graf v. Bertling, ber infolge Unwohlfeins verhindert war, perfonlich ju ericheinen, begrußte Staatsra Ritter v. Lofel Die Gafte mit einer Unsprache. Rurg nach 9 Uhr erichien gur besonderen Freude ber Gafte ber Ronig, ber fich bie bulgarifchen Gafte porftellen ließ, fich mit jedem einzelnen unterhielt und langere Beit im Rreife ber Gafte verbrachte.

Abreife der türfifden Abgeordneten nach Berlin.

Ronftantinopel, 20. Mai. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Mit bem heutigen Balfangug reiften bie türfifden Abgeord. neten, die als Gafte bes beutschen Reichstages nach Berlin

3m italienifden Minifterrat.

Lugano, 21. Mai. (Priv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Der gestrige Ministerrat, ber fonft nur Berwaltungsangelegenheiten behandelte, horte auch einen Bericht bes Rriegsminifters Morrone über die öfterreichifche Diffenfive. Rach ber Mitteilung bes offiziofen Blattes ,"Giornale b'Italia" habe Diefer Bericht durchaus zuversichtlich gelautet. Immerhin bereitet ber befannte Dillitarfritifer Oberft Barone im "Giornale b'Italia" auf Die Möglichfeit por, bag eine weitere Frontverfürzung burch Mufgeben fernerer "Borftellungen" notwendig werbe. Die italienische Breffe gieht gleich ber frangofifden Bergleiche über bie Offenfiven in Gudtirol und por Berbun, wobei fie hervorhebt, daß beide Dffenfiven bezweden, ben Entente-Planen gur Generaloffenfive burch Teilangriffe auf ichwer verftarfbare Stellen guvorzufommen. "Corriere" und "Tribuna" ermahnen bemgegenüber ju mög. lichfter Beichleunigung ber Generaloffenfive.

Reine Reben jum Jahrestag.

Lugano, 21. Mai. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg., sf.) Der Jahrestag ber italienischen Rriegserflarung hatte in ben großen Provingftabten burch öffentliche Reben ber Minifter Bargilai, Martini und Orlando gefeiert werden follen. Der gestrige Ministerrat beichloß jedoch, biefe Reden ausfallen gu laffen mit ber vielfagenben Begrundung, ber Mugenblid fei für Minifterreben ungeeignet.

Die Ueberichwemmungen an ber Barbar: Mündung.

Athen, 19. Mai. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., 3b.) Die Englander und Frangofen haben bem Barbarfluß ein neues Bett gegraben und ibn in bie Ebene von Topfin bis gum Gee von Janiga und bem Rara-Asmaffluß geleitet. Die Dörfer diefes Begirts find vollständig unter Baffer gefest, Die Ader und Gaaten verwüftet; Die Bewohner flüchteten. Die Schaben werben auf mehr als funf Millionen gefchatt. (Bergl. hierzu ben Deutschen Tagesbericht vom 21. Mai. D. Schriftl.)

Der Gejandtenwechfel in Bufareft.

Bern, 20. Mai. (Briv. Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Der neue frangofifche Gefandte in Bufareft, Graf Gaint Aulaire gehort der maroffanischen Berwaltung an und war vordem an verfchiebenen Stellen Gefanbtichaftsfefretar; feit 1912 ift er

Mus dem Reprafentantenhaus.

Bafhington, 21. Mai. (28, B.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Das Reprafentantenhaus hat die Goifffahrtsbill gur Begrundung einer ftaatlichen Sandelsflotte für ben Berfehr mit bem Auslande angenommen. Die Bill hat ben Genat noch nicht paffiert. Das Repräsentanten. haus hat auch ben Bericht ber Ronfereng beiber Saufer über Die Armeevorlage angenommen, burch bie bie regulare Armee auf 210 000 Mann gebracht wird, Die Streifrafte ber Gingelftaaten, die gu Bundestriegsbienften verpflichtet find, vom Brafibenten aufgerufen werben tonnen und bie gefamte Sochifitate ber Armee auf 680 000 Mann gebracht wirb. Diefe zweite Bill hat ben Genat bereits paffiert.

Ein Einspruch Wilsons.

London, 21. Mai. (B. B.) "Daily Telegraph" melbet aus Rem Bort: Gin ameritanifder Burger namens Lind Bafr wurde vom Rriegsgericht in Dublin wegen Teilnahme an dem Aufftande jum Tode verurteilt; er follte Freitag bingerichtet werden. Auf Ersuchen bes irifch-amerifanifchen Genators D'Gorman hat Brafibent Bilfon bie englische Regierung um Aufichub ber Bollftredung bes Urteils gebeten, damit die ameritanische Regierung von ber Begrundung bes Urteils Renntnis nehmen fonne.

Der Deutsche Reichstag

feste am Camstag bie zweite Lejung bes Etats bes Reichsamts bes Junern fort, nachbem gu biefem Gegenstande porher regierungsfeitig erffart worben war, bag bie Arbeiterichugbestimmungen ihre Grengen an ber Leiftungsfähigfeit unserer Industrie fanden, und daß nach bem Rriege eine lebhafte gewerbliche Tätigfeit zu erwarten fei. Abg. Schiele (fonf.) betonte, bag eine wirtschaftliche Rotlage ber Arbeiter nicht bestehe, bag ber Sparerlag ein gutes Berf ber Militarbehörde gewesen sei und bag uns nach bem Rriege ein neuer Birtichaftsfrühling bevorftebe. Ministerialbireftor Lewald erflarte aus Anlag eines Einzelfalles, bag unfere Induftrie viel für die Familienunterftugung leifte. Abg. Dumm (D. Fr.) brachte Mittelftandswuniche gur Sprache und protestierte gegen die Ausfuhr von Lebensmitteln gur Sebung unferer Baluta. Abg. Stadthagen (Gogb. Arbeitsg.) wandte fich icharf gegen bie Sparerlaffe. Abg. Schmibt-Meißen (Sog.) wunichte reichsgesehliche Regelung bes Badereiwefens, Abg. Sige (3tr.) trat für ben Sparerlag ein, forberte wirffame Befampfung ber Geichlechtsfrantheiten und empfahl bie Untrage einem besonderen Ausschuß gu überweifen. Abg. Baffermann (natl.) betonte bie Bichtigfeit ber Bevollerungspolitit. In ber weiteren Debatte trat Abg. 3rl (3tr.) fur Rreditgewährung an die Sandwerfer ein. Die weitere Debatte brehte fich um die Sohe ber Gehalter an Die Bivilbeamten in ben Etappengebieten, Die Abg. Studien

(Sog.) für viel gu hoch erflarte. Minifterialbireftor Lewald ftellte feft, bag bies eine militarifche Frage fei, die nicht gur Rompeteng des Reichstages gehöre, und daß in ben befetten fremben Landesteilen bon uns fein Grofden fur Gehalter ausgegeben würde. Seute Montag: Weiterberatung.

Die Steuervorlagen.

Berlin, 19. Mai. (Briv.-Tel. d. Frff. 3tg.) Barenumfatfteuer, die einen Teil bes Steuertompromiffes bildet, bat burch die Aberarbeitung im Reichsschatzamt gegenüber dem erften Borichlag ber Reichstagstommiffion wesentliche Anderungen erfahren. Gie wird wahrscheinlich eine Quittungsfteuer auf Bahlungseingange, alfo nicht auf Ireditierte Beträge, werden; Betrage unter 50 M follen frei bleiben, mahrend bei Eingangen von über 3000 .M eine Gefamtzahlung in halbjahrlichen ober gangjahrlichen Raten erfolgen fann. Die Tabafftenervorlage wird bahin geandert, daß, wie die "Freif. 3tg." berichten fann, eine Erhöhung des Tabafgolles und der Tabafftener mit der Makgabe eintritt, daß die Erhöhung des Wertzolles zwar fofort beichloffen wird, aber erft in Rraft tritt, wenn die Tabafpreife wieder einen normalen Stand erreicht haben.

Die Lebensmittelverforgung.

Berlin, 20. Mai. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg.) In parlamentarifden Rreifen verlautet, bag die Berordnung über die Organisation betr. Die Boltsernahrung, die dem Bundesrat jest jugegangen ift, in einem fogenannten Ermachtigungsgefet besteht, bas bem Reichsfanzler die Befugnis gibt, alle Lebens- und Futtermittel famt ben bagu gehörigen Rohftoffen zu beichlagnahmen, ju enteignen, ju verteilen und die Breije daffir ju regeln. Alle Berwaltungsbehorben im Reiche haben ben barauf bezüglichen Beifungen bes Ranglers Folge zu leiften. Der Rangler wird ermachtigt, biefe Befugniffe einer neuen Beborbe gu übertragen und beren Ginrichtung und Bufammenfetzung zu beftimmen.

Weststellung der Ernteflache 1916.

Berlin, 18. Mai. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg.) Durch behördliche Berfügung wird eine Ernteflächeerhebung für Die Beit vom 1. bis 20. Juni angeordnet und zwar fur alle Arten von Rornerbau, Sulfenfruchte, Olfaaten, Gefpinnitpflanzen, Rartoffeln, Buder- und andere Ruben, Carotten, Wutterpflangen gur Grünfutter- und Seugewinnung, Rlee, Lugerne, Efparfette ufw. Die Erhebung erfolgt gemeinbeweise. Die Landeszentralbehorben find berechtigt, Die Erhebung auch auf andere Fruchte zu erftreden.

Delbrücks Rachfolge.

Berlin, 20. Mai. (Briv.-Tel. b. Frtf. 3tg.) Der Raifer ift beute in Berlin eingetroffen und nun werben balb bie burch ben Rudtritt bes Staatsfefretars Delbrud veranlagten Berfonalfragen entichieden und auch die letten Beichluffe über die Schaffung einer Zentralinftang fur bie Lebensmittelverforgung gefaßt werden. Der Bundestat dürfte nachsten Montag darüber endgültig beschließen.

Reichstagsabgeordneter Spahn.

Bentrumsführer Oberlandesgerichtsprafident Dr. Spahn feierte geftern feinen 70. Geburtstag. Geit bem Jahre 1882 ift es als Parlamentarier tätig. Er wurde zuerft 1882 vom oftpreußischen Bahlfreis Allenftein-Roffel ins Abgeordnetenhaus entfandt, bem er mit verschiedenen Unterbrechungen bis 1907 angehört hat. Mitglied bes Reichstags ift er feit 1884, zuerft für Braunsberg-Beilsberg, feit 1890 für Bonn. Er hat vor allem an der Gestaltung des Bürger lichen Gefethuches einen großen perfonlichen Anteil, als Borfigender ber Reichstagstommiffion und porher als Mitglied ber porbereitenben Rommiffion. Geit bem Ausscheiben Sertlings ift er ber Führer ber Zentrumsfraftion im Reichstage In Jahre 1910 wurde er als Oberlandesgerichtsprafibent nad Frantfurt berufen.

Miguith irifder Minifter.

Die gange Große ber Gorge Englands um die Beiterentwidlung Irlands fommt badurch jum Musbrud, daß der englische Bremierminister Afquith in ben irifchen Gebeimen Rat eintrat und bamit irifder Minister wurde. Es ift bas erfte Dal, bag England einen berartigen Schritt unternimmt. Gin Staatsfefretar fur Irland wird bis auf weiteres, b. h. wohl für die Dauer des Krieges, überhaupt nicht ernannt werden. Berr Afquith, ber noch immer in Dublin weilt, wird vielmehr bie irifden Geichafte perjonlich leiten. Es bleibt abzuwarten, mit welchem Erfolg Afquith arbeiten wirb.

General Gorgen T.

Bubapeft, 21. Dai. (2B. B.) Arthur Gorgen, der feinerzeitige Oberfommandant ber Armeen bes ungarifden Freibeitstampfes von 1848/49, ift nachts um 1 Uhr im 99. Lebensjahre geftorben.

Lokalnachrichten.

* Ronigstein, 22. Dai. Much die geftern Rachmittag im Barl-Sotel und Rurgarten und abends im Sotel Brocastn von der Rünftlerfapelle Barl Weibig ausgeführten Rongerte fanden wieder allfeitige gute Aufnahme bei ben Buhorern. Gin Beichen, daß die Rapelle nur Gutes bietet. Auf Beranlaffung ber ftadt. Rurverwaltung gibt am Mittwoch Abend im Sotel Procasty ber Rammerphyfiter Gr. Ronigl. Sobeit des Großbergogs von Seffen, Frang Rooberts, eine große Zaubervorstellung, die, gubem ber Rünftler von früheren Jahren her bier noch in beftem Un-

benfen fteht, einen gablreichen Befuch finden wird. Das Programm ift im Anzeigenteil enthalten.

* Der gestrige Sonntag ftad) gegen feinen Borganger recht gunftig ab und war daher ber Berfehr ein guter. Die Fluren zeigen fich unter bem Ginfluß bes milben Regens in vergangener Woche in beftem Lichte. Gin Gang durch unfere Saatfelder zeigt, daß icon die Ernte in quantitiver Sinficht zu ben allerbeften Soffnungen berechtigt.

" Rach ber geftern ausgegebenen amti. Rur- und Fremdenlifte betrug die Gesamtzahl ber bis bahin angefommenen Fremden 3315.

Ein Rabfahrerunfall, ber für ben Betroffenen recht unangenehme Folgen haben burfte, ereignete fich geftern Rachmittag am Eronberger Stod. Bon zwei Brüdern aus Unterliederbach, die auf einer Radfahrtour begriffen waren, fam ber eine an bem Wegweiser zu Fall und gog fich eine Ropfverlegung gu. Bon einem in einem Bagen vorbeifabrenden Offizier wurde bem Berungludten ein Rotverband angelegt und jur Beiterbehandlung dem Serrn Dr. Serrmann übergeben. Spater wurde ber Berungludte mit ber Bahn in feine Seimat gebracht.

* Mus ben neueften amtl. Berluftliften: Jafob Merg-Eronberg, vermißt; Anton Borich-Mammolshain, leicht verwundet; Jofef Brandicheidt-Ronigitein, ichwer verwundet; Rarl Beder-Cronberg, leicht verwundet; Rilian Bohmann-Sofheim, leicht verwundet; Bilbelm Brendel-Riederhochftadt, vermißt; Leutnant b. R. Jofef Dornauf-Ronigstein, ichmer verwundet; Serbert Engelhardt-Sofheim, gefallen; Anton Bjaff 2r-Fallenftein, leicht verwundet; Gefreiter Beter Rilb-Chihalten, ichwer verwundet; Georg Glodner-Rupperts-

hain, in Gefangenichaft. Geldbergturnfeft. Das Feldberg-Jugendturnfeft des Mittelrhein-Turnfreises findet am Sonntag, ben 16. Juli, ftatt. Teilnahmeberechtigt find neben ben Turnern auch Jungmannen ber vericbiebenen Jugendtompagnien ber Jahrgange 1896-1902. Die Anmeldungen gur Teilnahme erfolgen burch die Bereine begw. Die Jugendtompagnien bis ipateftens 25. Juni an Turner Bilbelm Baumann-Oberurfel Bur Dedung ber Untoften wird fur jeden Betturner eine Ginfdreibgebuhr von 20 S erhoben. Geturnt wird in zwei Abteilungen nach Alterstlaffen. - 1. Abteilung: Jahrgange 1900, 1901, 1902. Wettübungen: Laufen über 100 Meter, (18 auf 14 Gefunden); Ballweitwerfen (35 auf 55 Meter); Beitfpringen (2,80 auf 4,80 Meter); Freiubung nach Borichrift. - 2. Abteilung: Jahrgange 1896, 1897, 1898, 1899. Wettübungen: Laufen über 100 Meter (17 auf 13 Gefunden); Rugelitofen mit 10 Bfund (7 Meter auf 12 Meter); Weitspringen (3,20 auf 5,20 Meter); Freiubung nach Borichrift. — Jum Sieg berechtigen 35 Bunfte, möglich find 70 Bunfte. Das Turnen beginnt früh 10 Uhr. Die Siegesauszeichnung befteht in einer Urfunde und einem Eichenzweig mit Erinnerungsichleife.

* Musnugung ber Weldpoft. Wie manche Leute die Feldpoft ausnugen, beweift eine Mitteilung der "Deutschen Berfehrszeitung", worin es beißt: Den Reford, ben fürzlich ein Madden aus Sochft a. DR. mit 184 Brifen, die übrigens alle anfamen, aufftellte, hat jest eine andere Braut geichlagen, indem fie binnen Monatsfrift an ihren Brautigam 250 Feldpostbriefe und Badden absandte. Die Feldpost ift machtlos gegenüber einer folden Ausnutgung ihrer Ginrichtungen; fie muß die Gendungen befordern, ohne Rudficht barauf, daß Feldpoft und Truppenteile durch die über fie hereinbrechenden Briefmaffen mandymal bis aufs augerfte

Die Boft gegen Bindfabenerfag. Der aus Bapier bergeftellte Bindfaben barf gur Umidnurung von Boftfenbungen nach bem Auslande nicht verwendet werben. Briefund Boftsendungen mit diejer Umidnurung werden von den Poftamtern gurudgewiefen.

Bur Giderung ber Obsternte muffen energifche Gdritte getan werden, ba trog aller getroffenen Dagnahmen auslanbifche Agenten auch in biefem Jahre wieder große Mengen beutiden Obites aufzutaufen juden. Bom Rieberrhein wird ber "Franff. 3tg." gefchrieben, daß bort bollanbifche Agenten eingetroffen feien, Die jest ichon 500 000 Rilogramm Ririchen auftaufen wollten. Gange Ririchengarten hatten fie taufen wollen mit ber Berpflichtung, erforderlichenfalls bas Abpflüden felbft beforgen gu laffen. Die für bie Ririchen gebotenen Breife feien fehr hoch gewesen. Much mit Obligrofthanblern hatten fie Bertrage abzuschließen gesucht. Als ein weiterer Beitrag bafur, wie notwendig es ift, bem ergangenen Berbot ber Obstausfuhr diesmal ben gehörigen Rachbrud zu verschaffen, sei auch biese Bahrnehmung mitgeteilt. Das Obst foll im Lande bleiben und ber Ernahrung unferer Bevölferung bienen, nicht aber ins Ausland geben, von wo es doch ben Beg ju unferen Feinden finbet.

. Saatenftand. Richt allein bas Bintergefreibe, fonbern auch die Commerfrucht, besonders ber Safer, entwidelt fich gur Freude der Landwirte und ber Fuhrwertsbesiger heuer febr gut und verheift ben armen Pferben bamit, bag fie nach entbehrungsreicher Zeit balb wieder ber Safer und nicht ber - Megger fticht.

* Rangen Die Ronfervenfabrifen abermals an? Dan ichreibt bem "Frif. Gen. Ang." von der Bergitrage: Sier freiben fich gurgeit wieber rheinische Sandler berum, um durch ben Anfauf ber Ririchenernte ganger Gemeinben gu verhaltnismäßig fehr hoben Gummen fich einen Ginfluß auf bem Ririchenmarft ju fichern und baburch bie Breife in Die Sohe zu treiben. Da gerade in der jetigen Beit auch bie Ririden für unfere Bolfvernahrung von großer Bebeutung find, follten die Behorben biefe mucherische Ausbeutung durch raiches Borgeben und Festfegung von Sochit- und Sanblerpreifen hintertreiben. Das mußte aber balb fein.

Aber 400 000 Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rlaffe. Unfere Truppen ftehen im Berein mit unferen Berbundeten bereits feit über 21 Monaten den Feinden erfolgreich gegenüber. Gie zeichnen fich burch Treue, Singebung und Tapfer-

feit auf allen Rriegsichauplagen aus. Go ift es verftanbie daß die Bahl ber mit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe aus zeichneten Inhaber auf über 400 000 geftiegen ift, barum nicht weniger als über 8200 Ritter bes Gifernen Rrett

Die Staubesbeamtin. Dem weiblichen Forfter, b bem joeben erft berichtet werden fonnte, ift ber weiße Standesbeamte gefolgt. Der Magiftrat bes Berfiner 9. orts Schöneberg gibt befannt, bag mit Genehmigung b Regierungsprafibenten für die Dauer bes Rriegszuftanb Frau Erna Seinemann gur erften ftellvertretenben Stanbe beamtin im erften Begirf Berlin-Schoneberg ernannt murb Un Cheichließungen, die jest von garter Sand vollzoge werben, fann es ben Schonebergern nun nicht fehlen.

* Endergebnis ber vierten Rriegsanleihe ber Goule Die Regierung in Wiesbaben gibt befannt, bag bie Ge zeichnungen für die vierte Rriegsanleihe im Regierungs girf Wiesbaden 3 233 297 . M betragen. Ferner find bur Lehrpersonen Zeichnungen von Privaten im Betrage te 207 900 .# vermittelt worden, fodaß bas Gefamtergebe fich auf 3 441 197 . W beläuft. Man fann baraus ermelle welches Berbienft fich unfere Lehrer um ben Gieg hinter te Gront erworben haben.

* Der Sauptausichuf bes Gefamt-Taunustiubs tritt = ben Abgeordneten ber Zweigvereine am 28. Dai im Fran furter Stadtgarten gu einer Gigung gujammen, in ber u. über den Lahnhöhenweg und die Commerfrischenverzeichmit verhandelt werden foll.

* Bas eine Zeitung an Baumen verichlingt. D Mangel an Papierftoffen ift nicht allein auf ben Arbeit mangel, unter den die Solgitoffabriten gu leiden habe gurudguführen, fondern por allem auf die Minberfallu von Sol3. In Bapern ift allein, wie die "M. R. R." ichre ben, nach der Angabe des Forstetats die Sauptnugung fällung im Jahre 1915 um den 18. Teil ber gefamten & lung gurudgeblieben. Diefe Minberfällung muß fich natu gemäß auf die Papierfabritation fehr bemertbar machen. Gine Zeitung mittlerer Große, Die taglich einmal mit 10-l Seiten ericheint, verbraucht ichon wochentlich etwa 100 Bentner Drudpapier, im Jahr alfo 52 000 Bentner Bapi ju beffen Serftellung etwa 16 000 Doppelgentner Solgfafe oder 1600 Rubifmeter Soly notwendig find. Gine eingi Beitungsnummer, die in einer Auflage von 100 000 Em plaren ericheint, toitet also täglich das Holz, das in eine Jahr auf 1 Seftar machit.

Ein graphifcher Scherg. Man nehme . nehme ein Bergrößerungsglas, ein wenig guten Billen mi einen Gine-Mart-Darlebenstaffenichein und betrachte mit be beiden erften den auf der Rüdseite des Raffenscheins in feine Mitte befindlichen grüngedruckten Reichsabler, nachdem ma den Schein fo gedreht hat, daß der Abler auf dem Ropf fiet Man wird neben dem Ropf bes Ablers in den beiden offent Stellen links bas liebliche Antlit unferes Spezies, bes Sem Edward Gren, und rechts bie forgengefaltenen Buge unfer Bufenfreundes Boincare erfennen.

Bier Millionen Marf in vier Monaten "verbient Wie bas möglich ift, zeigte eine Berhandlung vor ber ber tonger Straffammer. Der Leberfabrifant Abolf Rnecht und der Großhandler Louis Biftor aus Altona hatten fich wege Bergebens gegen Beichlagnahmeverfügungen verschieben Generalfommandos zu verantworten. Anecht hatte 3500 inländische Saute, die nur von der Kriegslebergesellschaft ! gogen werden durfen von Biftor um 40 Bfennige billige bezogen, als bie Rriegslebergefellichaft liefern tonnte. eine Abmadung ber Leberinduftriellen befteht, beim Bemit von Leber von der Gefellichaft eine Abgabe gugunften bil Rriegsbeschädigtenfürsorge, wobei die Abgabe nach ber 6 wichtsmenge ber Saute berechnet wird, ju entrichten und ! Anecht erfuhr, bag die Beborbe von feinem unerlaubit Bezuge erfahren hatte, führte er schnell 800 000 M an Ariegsbeschädigtenfürsorge ab. In ber Berhandlung erffat er u. a., er habe bei ber Berarbeitung von 48 000 von bei Rriegsledergefellichaft bezogenen Sauten in vier Monates 4 Millionen Mart verdient. Das Gericht verurteilte mil Anecht zu 1500 M und Bittor zu 500 M Gelbftrafe. Do hat angenommen, bag beibe ben Inhalt ber einschlägige Berbotsbestimmungen nicht gefannt hatten, es liege mu dulbhafte Fahrläffigfeit por!

. Jugend-"Bergnugen". Gin 15jahriger Raufmanns lehrling aus Dberhöchftabt machte fich ein Bergnugen barms unterwegs aus dem Buge die Stredenarbeiter anzuspuden und ihnen Schimpfworter gemeiner Art gugurufen. wurde Mittwoch fruh im Frantfurter Sauptbahnhof be Polizeiwache vorgeführt und fieht nunmehr feiner Befite

fung entgegen. We. Gine unflare Bundesratsverordnung. Gine B desratsverordnung vom Borjahre und eine Berordnung be Areisausichuffes bes Obertaunustreifes behandeln bie Relung des Brot bezw. Mehlverbrauchs fpeziell bei den Gelb versorgern und verfolgen gang zweifellos ben 3wed, no Möglichfeit Garantien für bas Ausreichen unferer Getreibe mengen ju ichaffen. Leider aber ift bei ber Bundesrall Berordnung ein Berseben nach der Richtung unterlaufen, be lediglich ber Muller, welcher für ben einzelnen Gelbfiret braucher zu viel Dehl mahlt, mit Strafe bebroht ift, nich aber jugeich ber Gelbftverbraucher, ber mehr als bie ihm tommenden Getreibemengen in die Duble gibt. -Landwirt Anton Rilb in Altenhain gehört gu ben Gelbflor forgern. Es fteht ihm für seinen aus vier Ropfen beltebe ben Saushalt ein Monatsverbrauch von vier mai 9 ks Mehl zu. Gines Tages aber fuhr er bei feinem Miller 10 Rilogramm Roggen an, und es ift ihm der Progest gem worden, weil er mehr als das ihm zugestandene Monal quantum zum Mahlen gegeben hat. Bu feinem Schulle führt er an, er habe fich ben Monat vor ber Aufgabe be-Getreides damit beholfen, daß ein Bader bas ihm gufieberbt Mehlquantum vorschuftweise geliefert, bei ben 100 kg babt es fid um fein Mehlquantum für Monate gehandelt. Ben

felbit biefes bo hmen und fr in, por bem n ju einem Sortlaut ber S mmet aber v nit ber Biffer geben habe, rauf, 311 die Harierung v . Ruppert

is lette Ruh

Mellten Frie apprett in D Inteilnahme b Contrette beer m Grabe ein er Gangerv Bürgermeifter herr Ortsbiet tte des Be ine frante, it t. Auf de Inchmer b rieges, was tinde auf benben So richten laff · Eppen Launustiub

sjährige G

it vollzähli

imbes witt

enjende 30

datsbericht

m neuen ?

tellung und baltung ber bleiben. 21r via Arame ahlt. Der nitgliebe Le pirtner Lei mmlung Beife. Zu hattfind end inbs wähl Bürgermeil Soluti der enen Mit Eronbe

atrouiller

at jett de

en Chefa

berreicht.

Lapjerleite

Sofhei Betterie it Bab ! etern a Domburg Franf

ellern 91 urgitraj hen W inich er i Rind Icho B fait

Begger Begger fingerb Die Gt Jelnen 9 mberen darf mu abmart

Mehge währer Ha gerichti jeller ? die Le Er len wurde drei 3 Aorni ju be

licht biefes bopelte Quantum um 20 kg überschritten gewien fel, fo liege lediglich ein feinerseitiges Berfeben por; bet Miller habe, sobald bas festgestellt gewesen sei, von ihm meisung erhalten, die 20 kg vorläufig in Bermahr gu ubmen und fpater mit bem noch ju liefernden neuen Genibequantum ju vermahlen. Das Schöffengericht in Ronig. ein, por bem Rilb junachit gur Rechenichaft gezogen war, m ju einem Freifpruch, weil nur ber Müller nach bem Bortiaut ber Berordnung beftraft werden tonne, die Strafmmet aber verurteilte ben Dann, weil er im Miberipruch nt ber Biffer 3, bem Müller Getreibemengen in Bermahr egeben habe, ju 30 M Geloftrafe, bejonders mit Rudficht mauf, ju diefer hohen Strafe, daß Rilb wegen ber Unterefarierung von Getreibe bereits vorbeftraft ift.

. Ruppertshain, 21. Dai. Auf bem pon ber Gemeinbe es lette Rubeftatte für verftorbene Selben jur Berfügung Bellen Friedhofsteile wurde am Samstag ber in einem egarett in Betglar verftorbene Anton Fifcher unter großer Inteilnahme ber Bevölferung und ber Bermundeten aus bem Pegarette beerdigt. Berr Bfarrer Arnoldt-Eppenhain bielt m Grabe eine zu Bergen gebenbe Ansprache. 3m Ramen in Gangervereinigung Alemannia-Concordia legte Berr Sargermeifter Ohlenichlager und im Ramen des Turnvereins ben Ortsbiener Fifcher je einen Rrang an ber letten Rubeitte bes Berftorbenen nieder, der zwei fleine Rinder und ine trante, im Rrantenhaus Sochst befindliche Witwe hinterlift Auf dem hiefigen Friedhofe fchlafen nun funf Rriegseinehmer ben letten Schlaf. Rach Beendigung biefes frieges, was hoffentlich recht bald eintritt, wird bie Geninde auf ber letten Ruheftatte ben auf bem Friedhofe menben Selben einen Gebachtnisftein mit ihren Ramen midten laffen.

* Eppenhain, 21. Mai. Der Rur- und Berfehrsverein Jannustlub) hielt in ber Gaftwirtichaft Rugelmann feine itejabrige Generalversammlung ab, die von ben Mitgliebern ift vollzählig besucht war. Bon ber Reuwahl eines Borlendes wurde in anbetracht der Zeitverhaltniffe für bas laufende Jahr abgesehen. Der erftattete Raffen- und Gehaftsbericht für das abgelaufene Bereinsjahr lautete günftig. Im neuen Jahre foll die Tätigfeit des Bereins auf die Aufbellung und Reparatur von Ruhebanten, fowie Inftandbaltung ber Aussichtspunfte und Spazierwege beichranft Meiben. Anftelle bes nach Berlin verzogenen Raffierers Lud-Dig Rramer wurde herr Georg Schneiber als folder genablt. Dem auf bem Felde der Chre gefallenen Bereinsmitgliebe Lehrer Barth wibmete ber Bereinsporfigende Dbergirtner Leidenbach einen ehrenden Rachruf und die Berimmlung ehrte bas Andenten bes Gefallenen in üblicher Beije, Bur Teilnahme an ber am 28. Dai in Franffurt lutfinderden Sauptausschuhfigung des Gefamt-Taunuslabs mahlte die Berfammlung als Bertreter die herren Burgermeifter Gottichalt ubn Segemeifter Ufinger. Den Schluß ber Beriammlung bilbete bie Aufnahme mehrerer neuen Mitglieder.

Etonberg, 21. Dai. Ernft Wehrheim, ber bei einem batrouillengang por einem Jahre ichwer verwundet murbe, but jest bas Giferne Rreus erhalten. Es murbe ibm burch en Chefargt bes Refervelagaretts 4 in Franffurt feierlichft berreicht. Ernft Wehrheim ift fcon im Befit ber Seffifchen lapjerfeitsmedaille und ber Samburger Rriegs-Denfmunge.

r W

t un

5 00

推舞

Dige

n de

nd M

puden &

Bun g ber Seldle nath treibe state niddi niddi ser niddi

Von nah und fern.

Sofheim, 20. Dai. Bigefeldwebel Grit Seg von hier, m Sohn unferes Burgermeifters, ber bei einer Fugartillerie-Setterie im Beften fteht, ift gum Leutnant beforbert worben.

Bad Somburg v. b. S., 20. Mai. Die Raiferin hat Bern abend 9 Uhr nach breiwöchigem Aufenthalt Bad comburg verlaffen und ift noch Berlin gurudgefehrt.

Grantfurt, 20. Dai. Gin tödlicher Unglüdsfall hat fich tem Abend um 1/28 Uhr an der Ede der Wiefen- und atgitraße ereignet. Gin etwa fechs Jahre alter Junge funte im Spiel bireft wiber einen in voller Fahrt befindden Magen ber Linie 12, ber Wagenführer bremfte fo er tonnte und mit aller Gewalt, aber leiber war bas Aind icon unter die Raber geraten und zwar fo unglüdlich, fait auf ber Stelle ber Tob eintrat. In berfelben begend wurde por wenigen Bochen erft ein Rind unter Biden Umftanben überfahren und getotet.

Gegen die Metger in Offenbach a. DR. macht die borast Stadtverwaltung nunmehr energisch Front. Gie hat bie teife für Rindfleisch in fünf Rlaffen eingefeilt. Much bie Bengerladen find in fünf Rlaffen eingefeilt worden. Jeder ebger darf in Bufunft nur bas Fleifch feiner Rlaffe vertufen. Es gibt fomit in jedem Detgerlaben nur ein ein-Des Breisinftem, bas je eine Corte Fleifch umfaßt. Den igern ift gur ftrengften Pflicht gemacht, an ber Labeneibe bie Rlaffe gu bezeichnen, ber bie Laben jugeteilt finb. ufterbem muffen die Ginheitspreise ausgehangt werben. Die Stadtverwaltung in Offenbach teilt bas Fleisch ben einillnen Detgern gu. Den Detgern ift verboten, Gleifch einer inderen Breistlaffe, als vorgeichrieben, ju verlaufen. Much barf nur ein Fünftel Anochen beigelegt werben. Man wirb marten muffen, ob fich bas Offenbacher Guftem, bas bie Betger unter Die fcarfite Rontrolle ftellt, in ber Braris be-

Sanau, 20. Dai. Der Zigeuner Cbenber hat bei einer andflichen Bernehmung an ber Mordftelle im Remmer-Balde zugegeben, am 19. Februar 1912 blindlings auf he Leute geschoffen ju haben, Die feine Bande verfolgten. et leugnet aber, ben Forfter Romanus erichoffen gu haben.

Dechtsheim, 20. Mai. Um Freitag bei hellem Tage urben in bem Saufe einer Landwirtin brei Goinfen und bei Seitenftude gestohlen. Gie murben im Felbe in einem Rotnielbe gefunden. Als verbachtig, ben Diebstahl begangen baben, tamen vier junge Leute von hier in Saft.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 22. Dai. (28. B.) Amflic.

Weftlicher Kriegsichauplat.

Offlich von Rieuport brang eine Batrouille unferer Marine-Infanterie in die frangofifden Graben ein, zerftorte die Berteibigungsanlagen des Gegners und brachte 1 Offigier und 32 Mann gejangen gurud.

Sudweitlich von Givendn.en. Cohelle wurden mehrere Linien ber englischen Stellung in etwa 2 Rilometer Breite-genommen und nachtliche Gegenftofe abgewiesen. An Gefangenen find

8 Offiziere 220 Mann,

an Beute 4 Mafdinengewehre, 3 Minenwerfer eingebracht. Der Gegner erlitt gang außergewöhnlich blutige Berlufte.

In Gegend von Berry-au-Bac blieb in ben frühen Morgenftunden ein frangofifcher Gasangriffsverfuch ergebnislos.

Lints ber Da a a s fturmten unfere Truppen bie frangofifchen Stellungen auf ben öftlichen Ausläufern ber & o be 304 und hielten fie gegen wiederholte feindliche Angriffe. Reben feinen großen blutigen Berluften bufte ber Gegner an Gefangenen

9 Offiziere 518 Mann

ein und ließ 5 Dafdinengewehre in unferer Sand. Die Beute aus unserem Angriff am Gudhang bes Toten Dann hat fich auf 13 Gefdute, 21 Rafchinen. gewehreerhoht. Auch bier und aus Richtung Chattancourt hatten Berfuche bes Teinbes, ben verlorenen Boben gurudzugewinnen, feinen Erfolg.

Rechts ber Maas griffen bie Frangofen mehrfach ergebnislos unfere Linien in ber Gegend bes Stein. bruches (füblich bes Gehöftes Saudromont) und auf ber Baux-Ruppe an. Beim britten Anfturm gelang es ihnen aber, im Steinbruch Fuß zu faffen. Die Racht hindurch war die beiderseitige Artillerietätigfeit im gangen Rampfabidnitt außerordentlich heftig.

Unfere Fliegergeschwader wiederholten gestern nachmittag mit beobachtetem großen Erfolg ihre Angriffe auf ben Stappenhafen Dunfirden. Gin feindlicher Doppelbeder fturgte nach Rampf ins Meer. Beitere vier Flugzeuge murben im Luftfampf innerhalb unferer Linien außer Gefecht gefeht und zwar in Gegend von Berwicg, bei Ronon, bei Maucourt (öfflich ber Daas) und norbofflich von Chateau Galins, letteres burch Leutnant Bint. gens als beffen viertes. Außerbem ichof Oberleutnant Boelfe füdlich von Avocourt und füdlich des Toten Mannes ben fiebzehnten und achtzehnten Gegner ab. Der hervorragende Fliegeroffizier ift in Anerfennung feiner Leiftungen von G. DR. bem Raifer gum Sauptmann beforbert worben.

öftlicher und Balkan-Kriegsichauplat.

Die Lage ift im allgemeinen unverandert.

Dberfte Seeresleitung.

Boraussichtliche Witterung

nach Benbachtungen bes Frantitrier Bonfifalifchen Bereins. Dienstag, 23. Mai: Rühler, wolfig, Gewitter und

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochite Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 22 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Racht + 11 Grad, heutige Luftiemperatur (mittags 12 Uhr) + 22 Grab.

Kleine Chronik.

Marburg, 20. Mai. Für ein Jagerbeim für alte, frante, invalide Jager ber Armee, bas in Marburg errichtet werben foll, find namhafte Betrage gezeichnet worben; allein von

den Behringswerfen 50 000 .M. Seinem lieben Generaloberft v. Rlud fanbte ber Raifer jum 70. Geburtstage feine berglichften Glüdwunsche in einem Telegramm, worin es beißt: 3ch benute biefen Anlaß gern, Ihnen aufs neue meinen toniglichen Dant auszufprechen fur 3hre mir und bem Baterlande bis gu 3hrer großen Berwundung geleifteten Dienfte. Bas Gie in langjähriger Friedenstätigfeit, besonders als tommandierender General des 1. Armeeforps geleiftet haben, und was bie 1. Armee in Diefem ichweren Rriege unter 3hrer Führung an Gieg und Ruhm erfochten hat, das wird die Geschichte ber Radwelt funden und in bem bantbaren Gebadytnis 3hres Raifers und Ronigs unvergeffen bleiben.

Das Dirichauer Rathaus niedergebrannt. Das 1580 erbaute Rathaus in Dirican ift völlig niedergebrannt. Die Beftanbe ber Stadtfaffe und die Aften wurden gerettet. Die Urfache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

Strafverfahren wegen überichteitung ber Sochitpreife. Das tonigliche Bolizeiprafibium Berlin-Lichtenberg teilt mit, daß in Berlin-Lichtenberg in ber Zeit vom 1. bis 15. Dai b. 3. gegen 103 Gewerbetreibende wegen überschreitung ber

Sochitpreise und Abertretung ber sonftigen gur Gicherung ber Bollsernahrung mahrend bes Rrieges erlaffenen Berorbnungen Strafverfahren eingeleitet worden find.

- Sinrichtung einer breifachen Giftmorberin. Wegen breifachen Giftmordes war die Befigerfrau Solftein aus Buftlaut, Rreis Labiau, vom Schwurgericht in Ronigsberg breimal jum Tobe verurteilt worben. Gie hatte ihren erften Chemann, Ratner Schapp, ihre elfjahrige Tochter Umanda Schapp und ihren gehnjährigen Stieffohn Sans Solftein unter Unwendung von Arfenit vergiftet. Die Saupttriebfeder ju bem breifachen Giftmorde war Sabfucht; bie Berurteilte wollte in ben alleinigen Befit bes Grundstuds tommen. Das Urteil an der Giftmorderin ift nunmehr vollstredt worben. Bor ihrer Hinrichtung hatte fie noch ein

umfaffendes Geftandnis abgelegt. Ein Landwehrmann bringt im Urlaub eine lebenbe Senne mit nach Saufe und ergablt feinen Freunden von bem Bogel. Dieje legten nun acht Tage lang früh und abends ein Ei unter, und freudestrahlend ergahlte ber Landwehrmann aller Belt, daß feine galigifche Ebelhenne taglich zwei Gier lege. Am Morgen bes gehnten Tages finbet er gum erstenmal fein Gi im Suhnerstall. Abends aber hatte ju feiner Freude die Benne wieder ein Ei gelegt. Bei genauerem Sinjehen findet er mit Tinte Die Borte baraufgeichrieben: "3ch fann nchit mehr".

Die Sommerzeit in Rorwegen.

Mus Rriftiania wird unter bem 19. Mai berichtet: Die 3weite Rammer hat heute bie Ginführung ber Commerzeit in Rorwegen einstimmig angenommen. Der Beschluß wird noch heute von bem Ronig gutgeheißen werden, worauf bie Commergeit am Conntag Abend in Rraft tritt.

Unzeigen für die jest wöchentlich erscheinende

Umtl. Königfteiner Rur: und Fremdenlifte

find für die betr. Mummer fpateftens bis Donnerstag aufzugeben. Für die ganze Saison (bis Ende September) beträgt der Anzeigenpreis: 1/1. Seite M. 60, 1/2. Seite M. 55, 1/2. Seite M. 28, 1/2. Seite M. 25, 1/2. Seite M. 20, 1/2. Seite M. 15, 1/12. Seite M. 12.

Ph. Rleinböhl, Ronigftein.

Rrieg und Frieden.

Benn unsere Gegner auch haufig in Ministerreben ber Belt verfünden laffen, fie fonnten ben Beltfrieg noch Jahre lang aushalten, fo wird boch von ihnen oft genug erörtert, wie dies und jenes im neuen Frieden fein tonnte. Uns fann bas fait laffen; aus ben Borten bes beutschen Reichstanglers weiß jedermann, was wir am Frieden haben muffen. Friedensverhandlungen haben feit 1870 in ber alten und neuen Welt stattgefunden. Am 10. Mai 1871 unterzeichneten Bismard und Jules Faure ben beutich-frangofifchen Frieden in Frantfurt a. D.; 1879 ordnete ber impofante Berliner Friedenstongreß die Dinge im Drient; ber bulgarijd-ferbifche Rrieg wurde 1885 in Bufareft wohl durch ben furgeften je abgeschloffenen Friedensvertrag beendet, ber lautete: "Der Friede ift zwischen Bulgarien und Gerbien wiederhergestellt." Der fpanifd-ameritanische Rrieg wurde in Paris aufgehoben, ber Burenfrieg fand in Bratoria in Gudafrita feinen Abichluß, ber Feldzug zwischen Rugland und Japan in Portsmouth in Nord-America. In London fand 1913 bie Ronfereng gur Beendigung ber Baltanwirren ftatt, beren ichließliche Regelung nach einem zweiten Felbzuge in ber rumaniichen Sauptftadt Bufareft erfolgte.

An bramatischen Szenen hat es bei ber Unterzeichnung ber Friedensvertrage nicht gefehlt. In Frantfurt am Dain warf der frangofifche Bevollmächtigte Favre Die gur Unterschrift benützte Rielfeber gornig ju Boben. Das war eine Schaustellung, wie die Frangosen fie fo lieben, die aber auf Bismard gar feinen Ginbrud madite. Für ben biftorifden Aft hatte ein Englander eine goldene Feber geftiftet, Die aber nicht verwendet wurde und wohl auch nicht gur Stelle war. Die tatfachlich benützte Rielfeder hatte ber Oberfellner des "Sotels ju ben brei Schwanen", in bem ber Friede unterzeichnet wurde, beforgt und fie wieder gurud erhalten. Das hat allerdings nicht gehindert, daß die angebliche erste Friedensfeder ipater auf Schauftellungen mehrfach zu feben war. Bei ber Ronfereng in Portsmouth hatten fich die Berhandlungen fo jugefpitt, daß ber Bieberausbruch ber Feindseligfeiten bevorftehend erichien. Als ber ruffifche Bevollmächtigte Graf Bitte in ber Golugfigung bas außerfte Entgegentommen feiner Regierung erffarte und nun ben Abbruch durch die Japaner erwartete, flimmte gur allgemeinen überraschung beren Führer gu, und ber Friede mar

Fragwürdige Begleiter von Rriegen find immer bie Rriegs- und Friedensprophezeihungen gewesen. Gie find besonders ftarf mabrend bes Burenfrieges aufgetreten, ber sich durch mehrere Jahre hinzog und in allen Rulturländern eine große Teilnahme erwedte. Auch jetzt im Weltfriege ist mehr wie genugend prophezeit worden, und, wie aus gelegentlichen Mitteilungen in Zeitungen neutraler Lander ersichtlich war, in Feindes Land wohl mehr wie bei uns. Die lette Boraussage, die im Umlauf war, nahm auf Grund von "astronomischen Berechnungen" ben Frieden noch für Diefen Commer in Aussicht, nachdem im Juli eine gewaltige Geeichlacht flattgefunden haben follte, Die Die Englander Detloren. Ratürlich haben die neuesten Prophezeihungen als folche leinen großeren Bert wie die fruberen, und auch ber größte Friedensfreund fann barüber gur Tagesordnung übergeben.

Bekanntmachung.

Die Söchftp	reife f	ür Rin	dfleife	h fin	d wi	e fo	lgt	feft	gefet	t:
Suppenfleifd	Bruft,	Bug, P	lattrip	pe u. s	balsfi	tiid) 3	oro	Pfd.	2	M
Bratfleifch (odyripp	e und v	on be	r Reu	le)	1100	**		2.40	
Rindfleifd) o		lage.	1		A STATE		**		3	
Lenden (File	1) .		THE PERSON			47	**		3.20	
Roaftbeef	THE COLUMN		*	.4			#		3	
Knodjen . Rindswurft	THE IS A		or dyna		- 2010	11 2/11	**		0.50	"
ard Phillips	Rnocher	ibeilage	bis a	u 25°	/ ge	ftatte	ť.	"	117	"

Die Sochfipreife für Ralbfleifch betragen: Oathfleild mit haditans 950/ Onother

and the same of the	mplietim	mu gea	HIGHES	20 10	attibup	All and the second	
Beilage .	THE PERSON NAMED IN	ALCOHOL: AND	ALC: NO.		. p	to Pfd.	2.10 M
Ohne Knochen	augabe	HITTER EX	S WILL		- Miora		3.10 "
Rotelette .	Action to	•					2.40 "
Reule wie gen	vachsen	1.20					2.30 "
Leber .	de ministra	1		4			3 "
Ropf gebrüht	je nady (Bröße		ATHER STA	1111	4.50-	5 "
Rönigstei	n im Tau	nus, ben	15. 9	Mai 19	916.	ly and a	

Der Magiftrat: Jacobs

Betrittt Schlachtvieh.

Um migverftandlicher Auffaffung meiner Befannntmachung vom Ilm misverständlicher Auffahung meiner Bekannntmachung vom 3. Mai ds. 3s. (Areisblatt Ar. 55) zu begegnen, mache ich darauf aufmerkfam, daß die in den Liften der Kommission verzeichneten Tiere keineswegs beichlagnahmt sind. Den Biehbesitzern wird vielmehr dringend empfohlen, alle in die Listen aufgenommenen Schlachttiere den mit Ausmeiskarte versebenen Mitgliedern des Biehbendelsverbandes bereitwilligst zu verkausen, da die Biehbesitzer sonst sofortige Enteignung und die damit verbundenen Preisnachteile zu gewärtigen haben.
Die Gemeindebehörden wollen Borstebendes ortsätblich bekannt machen.

machen. Bad Homburg v. d. H., den 8. Mai 1916. Der Königliche Landrat. J. B.; v. Bernus.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 20. Mai 1915 (Reichs-Gefethl. G. 287) betreffend bas Berfuttern von grünem Roggen und Beizen, sowie ber Ausführungsanweifung hierzu vom 23. Dai 1915 (Reichs-Gefegbl. G. 187) wird für den Umfang des Obertaunusfreifes folgendes verorbnet:

Das Mahen und Berfuttern von grunem Roggen und Beigen ift verboten. Ausnahmen fonnen in begrundeten Gingelfallen burch ben Röniglichen Landrat zugelaffen werden, aber nur dann, wenn der Beftand gur Gewinnung von Brotfrucht nicht geeignet ift.

Dieje Berordnung tritt fofort in Rraft.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 . M bestraft. Bad Somburg v. b. S., ben 13. Mai 1916.

Der Rönigliche Lanbrat. 3. B .: v. Bernus.

Birb veröffentlicht.

Ronigstein im Taunus, ben 16. Mai 1916.

Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

Bekanntmachung.

Mm Dienstag, ben 23. bs. Mts., wird von vormittags 9-12 Uhr, auf bem hiefigen Rathausjaal Ebamer Rafe (vollfett) gu Dit. 2.25 bas Bfund verfauft. Augerbem wird in biefer Beit Gervelat-

Rachmittags von 3-6 Uhr werben bie bestellten Ronferven, Marmelabe, Rondenfierte Mild ufm. verausgabt.

Augerbem wird eine fleine Menge Gped gegen Fleischfarten verabfolgt.

Ronigstein im Taunus, ben 21. Mai 1916.

Der Magiftrat: Jacobs.

Lebensmittel.

Bestellungen auf Bouillonwürfel, Apfelmarmelade, gebrannten Raffee, Ebamer Rafe, Geifenerfat , Sapartil", Bafcmittel "Bonus", werben morgen von 8-12 Uhr auf bem hiefigen Rathaus, Bimmer Rr. 2, entgegengenommen.

Konigstein im Taunus, den 22. Dai 1916. Der Magiftrat: Jacobs.

o ist die schonste Aussicht im Taunus Huf dem Lipstempel u. an der Rübezahleiche

Schellfische Pfd. 95 Pfg. Verflassen, Baus Limpurg,

Königstein, Gernruf 106

Wöchentlich zwelmal zum Tagespreis: Frische Schellfische, Kabeljau ohne Kopf, Johann Beck, Rirditr. 7,

Jung. Wiadayen,

15 Jahre alt, in aller Sausarbeit bewandert, fucht Stelle in befferem Angeb. u. H C 100 a. d. Geichäftsft.

Gang leichter

ju verkaufen. Georg Steler Bive., Mammolebain im Tounus.

Frachtbriefe

find ftets vorrätig und werden in jedem Quantum abgegeben in der Buchdruderei Db. Rleinbohl. Ronigftein.

Immer mehr

werben fich, weil nicht nur überaus praktifd; fonbern babei aud; nod; trot; aller Teverung billig, unfere

Caschen= oder

Wieber porratig in ben Groffen pon 40×105 mm bis 150×210 mm zu bem Preise von 10, 13, 14, 20, 22, 25, 28, 40, 45, 50 Pfennig bas

Brietpapier-Block

je 100 Blatt [] ober [] kariert Papier auf Pappe mit Schutzbecke, Postquart und Poftoktav, gut verwendbar für unsere Soldaten im Felde, ebenfo

Skizzen-Block

je 100 Blatt 5 mm □ kariert Papier, 10×16 und 16×21 cm groß, in ber Druckerei Ph. Kleinböhl. Königftein & fernruf 44.

Hoteliers, Gastwirten, Inhabern von Pensionen und Zimmer-Vermietern

in Ronigstein fei Die ba Fremdenwesen regelnde

jum Breife von 15 Pfg. pro Abdrud sowie die für die Bermietung möblierter Bimmer von den ftadt. Rörperichaften genehmigte

Druckerei Ph. Kleinböhl. Ronigftein im Tourus.

Allgem. Mietsordnung (in Blatatform) jum Breife von 30 Pfg. empfohlen

Städtische Kurverwaltung Königstein

Mittwoch, den 24. Mai 1916 abends 8 Uhr im Hotel Procasky

Kammerphysiker Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen Nur epochemachende, sowie Sensation erregende

Experimente.

F. Rooberts hatte die hohe Ehre, vor Ihrer Majestät der Kaiserin, vor Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen des Deutsches Reiches, sowie am 10. und 12. November zwei Soireen vor St. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein, Darmstadt, im Neuen Palais auf besonderen Wunsch zu geben.

VORTRAGSFOLGE:

I. Abteilung.

1. Musikstück: Der Stern des Nordens

2. Licht und Tuch, grossartige Verwechslung

3. Der Goldfischfang in der Luft oder das geheime Wasserschöpfen

4. Nuss, Zitrone, Apfelsine und Ei

5. Der Goldregen aus Californien 6. Erklärung mehrerer Stücke

7. Das Wachsen ind. Blumen

8. Die Manipulation der Banknote

Pause.

II. Abteilung.

1. Musikstück: Grosses Kartenmanöver

2. Die Blumensprache, ein goldener Traum (den geehrten Damen gewidmet)

3. Geschwindigkeit ist keine Hexerei

4. Eine Weinprobe bei Rooberts 5. Tuch, Ring und Stock, grossartige Verwechslung

6. Das Lieblingsspiel Sr. Maj. des Hochseligen Deutschen Kaiser Wilhelm I.

7. Schlussgalopp

Eintritt 1 .- Mark.

Kurgäste und Mitglieder des Kurvereins haben gegen Vorzeigung der betr. Karten freien Eintritt.



Königftein.

Donnerstag, Den 25. Dai 1916, abende 8 Uhr,

Bu diefer Hebung baben die Mitglieber der Freiwill. Feuerwehr fowie famtliche Plans

ichaften ber Bflichtfenerwehr gu ericheinen. Ansbleiben wird beftrat Der Brandmeifter: Anton Bebet. Der Bürgermeifter: Jacobs.

liefere ich in guter, seit Jahren ausprobierter Güte aus

Gusseisen, Stahlblech, roh, verzinkt, emailliert.

Bei Anfragen oder Bestellung ist die innere Weite am oberen Rand anzugeben.

A. Hartmann Sohn

DAMEN-KONFEKTION

Kostüme jeder Art, Frühjahrsmäntel, Staubmäntel, Kostümröcke, Blusen, Kinderkleider usw. in sehr grosser Auswahl, niedrigste Preise.

DAMENHÜTE, MÄDCHENHÜTE jeder Art

Aufarbeiten getragener Hüte in den neuesten Formen. Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Waschstoffe jeder Art Gardinen in grösster Auswahl.

Kaufhaus Schiff :: Höchst a. M.

Die "To

(Breitag Brieftra idlieklid für aust Nr

Der i Der

482 Bien Ruffi Midyt.

Die ! wird imi Der Lafraun. gangen (the ber (ber Gret Rampfgr Leutmant: Monte ? Seit borunter

Geidung

Die ! höchsten Bor ber noch ein pon ben aber fich augerite und bie Brenta, marten.

bern ein

berloren

miii: de

etten.

ber Gef italienif gritelit In